

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 7. Februar 2012, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte Zum Blender Esch, Laake 1.

## Anwesend:

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Blume  
Ratsmitglied Böhlke  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Dierks  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Haßfeld  
Ratsmitglied H. Meyer  
Ratsmitglied A. Meyer  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Winter

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Stellv. Gemeindedirektorin Dörr als Protokollführerin

## Als Gäste:

Frau Annelie Lask (ehemalige Ratsfrau), zu TOP 4  
Herr Dipl.-Ing. Hiske, Burgdorf-Ehlershausen, zu TOP 9  
18 Bürgerinnen und Bürger  
1 Vertreter der Presse

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Rott begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

a) Herr Hustedt erkundigt sich danach, ob ein Auftrag zum Fällen einer Korkenzieherweide in Einste, Haus-Nr. 3a, erteilt worden sei.

GD Schröder führt aus, dass ihm hierüber nichts bekannt ist. Der unter den Gästen anwesende Gemeindearbeiter Herr Meyer erklärt, dass von Seiten des Bauhofes diese Weide nicht gefällt wurde. Abschließend wird festgehalten, dass verwaltungsseitig hier recherchiert werden sollte.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Clausen berichtet, dass es in der Straße Mühlenberg im Bereich des Kindergartens immer wieder zu Behinderungen durch parkende Autos kommt. Sollte man hier nicht über eine andere Regelung nachdenken.

GD Schröder erklärt hierzu, dass das kurze Halten zum Bringen und zum Abholen der Kinder aus dem Kindergarten schon den fließenden Verkehr zu dieser Zeit beeinflussen, es wird dann auch als eine natürliche Verkehrsberuhigung gesehen.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

- c) Herr Grieme erkundigt sich danach, ob im Kreuzungsbereich Hackstraße/Mühlenweg die Rechts-vor-Links-Regelung gilt.

Bgm. Rott erklärt hierzu, dass eine Aufbahrung der Straße die Rechts-vor-Links-Regelung außer Kraft setzt. Da diese Regelung allgemein nicht bekannt ist, warnt er sein Recht in jedem Fall durchsetzen zu wollen.

## **TOP 3 - Feststellen eines Sitzverlustes -DS-Nr. B.1.17.29-**

---

Bgm. Rott teilt mit, dass Frau Lask mit Schreiben v. 25.01. d.J. mitgeteilt hat, ihr Mandat als Ratsmitglied gem. § 52 Abs. 1 Ziff. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz aus beruflichen Gründen niederzulegen. Seitens des Rates ist ein formeller Beschluss zu fassen.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender stellt fest, dass die Mitgliedschaft der Frau Annelie Lask, Seestedter Weg 17, 27337 Blender, ab 31.01.2012 durch Verzicht im Rat der Gemeinde Blender beendet ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 4 - Verabschiedung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes**

---

Bgm. Rott bedankt sich im Namen des Rates und der Verwaltung bei Frau Annelie Lask für ihre geleistete Arbeit in den Gemeindegremien und überreicht ein Buchgeschenk.

Anschließend bedankt sich Fraktionsvorsitzender Gutjahr für die SPD bei Frau Lask für ihre geleistete Arbeit und überreicht ein Geschenk. Dabei zitiert er den Satz von August Bebel „Nichts ist ewig, nur der Wechsel“.

## **TOP 5 - Verpflichtung eines Ratsmitgliedes mit Pflichtenbelehrung -DS-Nr. B.1.17.30-**

---

Vor der Verpflichtung erläutert Bgm. Rott den Inhalt der Bestimmungen des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), des § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und des § 42 NKomVG (Vertretungsverbot). Anschließend verpflichtet er das neue Ratsmitglied Holger Haßfeld gem. § 103 S. 1 i.V. mit § 60 NKomVG und bekräftigt die Verpflichtung mit Handschlag.

## **TOP 6 - Teilweise Neubesetzung der Fachausschüsse einschl. Vertretungsregelung -DS-Nr. B.1.17.M31-**

---

Ratsmitglied Gutjahr trägt für die SPD-Fraktion folgende neue Besetzung der Fachausschüsse vor:

Mitglied im Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss wird das neue Ratsmitglied Holger Haßfeld. Stellvertreter im Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss wird ebenfalls Ratsmitglied Haßfeld. Weiter übernimmt Ratsmitglied Haßfeld die Vertretung der Gemeinde Blender in der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Verden und des Nieders. Städte- und Gemeindebundes.

Der Rat nimmt dieses zur Kenntnis.

### **TOP 7 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.11.2011**

---

Die Niederschrift des Rates vom 08. November 2011 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 8 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine.

### **TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau einer Teilstrecke der Straße Kirchweg in Blender -DS-Nr. B.4.17.28-**

---

Bgm. Rott verweist auf die vorliegende Drucksache und führt aus, dass Kosten für die Anlieger nicht entstehen, da kein Ausbau auf ganzer Länge der Anlage erfolgt.

Anschließend begrüßt er Herrn Bau-Ing. Hiske und bittet ihn, die Planungen vorzustellen.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Bau-Ing. Hiske den Ausbau der Teilstrecke der Straße Kirchweg in zwei Varianten detailliert dar.

Fraktionsvorsitzender Gutjahr führt aus, dass die SPD-Fraktion den Ausbau der Straße mit einem Asphaltbelag befürworte, da dieses die günstigere Variante sei und sich optisch besser ins Gesamtbild einfügen würde.

Ratsmitglied Suhr spricht sich für die CDU-Fraktion für die Variante der Pflasterung aus. Er kann nicht nachvollziehen, dass Asphalt besser als Pflasterung aussehen soll. Den Mehraufwand von ca. 7.000,00 € hält die CDU-Fraktion in dem Bereich vor der Kirche für angemessen.

Ratsmitglied Gefeke hält eine Asphaltierung in dem Bereich für sinnvoller, da gerade viele ältere Besucher sich auf einer asphaltierten Fläche besser bewegen könnten.

Bau-Ing. Hiske führt nochmals aus, dass mit den entsprechenden Absenkungen eine Barrierefreiheit auch bei einer gepflasterten Fläche gegeben sei. Aus gestalterischer Sicht würde er eine Pflasterung ebenfalls begrüßen.

Nach weiterer Aussprache lässt Bgm. Rott zunächst über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt den Ausbau der (gepflasterten) Teilstrecke der Straße Kirchweg zwischen der Kurve (Ende asphaltierter Bereich) und der L 202 Blender Hauptstraße entsprechend der Entwurfsplanung des Ing.-Büros Hiske nach der

Variante 1 (Fahrbahn gepflastert): 6 dafür  
7 dagegen

Variante 2 (Fahrbahn asphaltiert): 7 dafür  
6 dagegen

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2012 bereitgestellt.

Anschließend macht Bau-Ing. Hiske noch einige Ausführungen zum Schadenfall „An der Hude“. Die Angelegenheit wird nach vorl. Gutachten im ersten Halbjahr erledigt werden.

Bgm. Rott bedankt sich bei Herrn Bau-Ing. Hiske für die Ausführungen und unterbricht die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr für eine nichtöffentliche Beratung. Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Erschließungsplanung für den Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ in Blender  
-DS-Nr. B.4.17.23-**

---

GD Schröder verweist auf die Drucksache und die Beratungen im Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den vorliegenden Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses abstimmen:

Der Rat stimmt der Erschließungsplanung der Ingenieurbüros KLEBERG + PARTNER, Ritterhude, für den Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ in Blender zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“,  
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsvorgang)  
b) Satzungsbeschluss.  
-DS-Nr. B.4.17.24-**

---

GD Schröder geht auf die vorliegende Drucksache ein und berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen. Seitens der Behörden gibt es keine Bedenken. Die Umsetzung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen muss zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gesichert sein. Dieses wurde durch die Zustimmung zu einem städtebaulichen Vertrag im nichtöffentlichen Sitzungsteil beschlossen.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über die vorliegenden Empfehlungsbeschlüsse a) u. b) des Bauausschusses abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“ vorgetragene Anregung wird, wie in den beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Anlage II: „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB; Anlage III: „Gemeinsame Durchführung der Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentliche Auslegung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB) aufgeführt, entschieden. Es wird im Rahmen der Abwägung zur Kenntnis genommen, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde ein städtebaulicher Vertrag über Ausgleichsmaßnahmen sowohl nördlich angrenzend am Plangebiet als auch auf dem Baupark Erbhof, Thedinghausen, geschlossen wurde.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 56, 97 u. 98 Nieders. Bauordnung (NBauO) und des § 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ als Satzung inkl. örtlicher Bauvorschriften sowie die dazugehörige Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

**TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Umsetzung der Verkehrsschauergebnisse vom 29.09.2011  
-DS-Nr. B.3.17.M19-**

---

GD Schröder berichtet kurz über die Verkehrsschau v. 29.09.2011. In der Büssenschüttstraße in Einste soll die Vorfahrtsregelung Rechts-vor-Links verdeutlicht werden. Da das Aufbringen von Haltelinien lt. Aussage des Landkreises nicht zulässig wäre, wird vorgeschlagen, die Büssenschüttstraße als Tempo-30-Zone auszuweisen. Weiter hat der Bauausschuss in seiner Sitzung empfohlen, im Ortskern Einste auch die Kaiserstraße, Am Eichhofe, Im Felde, Ahornweg, Am Werder, Richtweg und An der Landwehr zur Tempo-30-Zone auszuweisen. Des Weiteren soll die Straße Mühlenberg in Blender zur Schulwegsicherung bis zur Blender Hauptstraße (L 202) ausgeweitet werden.

Nach eingehender Diskussion spricht sich der Rat bei einer Enthaltung für die Einführung der Tempo-30-Zone, wie vom Bauausschuss empfohlen, aus, jedoch ohne die Straße „An der Landwehr“.

**TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Verdener Weg in Blender  
-DS-Nr. B.3.17.M20-**

---

Bgm. Rott führt aus, dass eine effektive Verkehrsberuhigung nur durch ein ganzheitliches Konzept, wie z.B. die Verschwenkung der Fahrbahn, erreicht werden kann. Eine solche Maßnahme würde erhebliche Kosten mit sich bringen. Die „gefühlte“ Raserei konnte durch Geschwindigkeitsmessungen nicht bestätigt werden.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses abstimmen:

Zur Verkehrsberuhigung im Verdener Weg in Blender werden vorerst keine Maßnahmen vorgenommen. Sollten von den Anliegern bauliche Maßnahmen gefordert werden, sind sie an den entstehenden Kosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 16 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Fällen einer Eiche in Einste, Büssenschüttstraße  
-DS-Nr. B.4.17.15-**

---

GD Schröder trägt den Antrag des Ehepaars Blome auf Fällen einer Eiche vor ihrem Grundstück in Blender-Einste, Büssenschüttstraße, vor. Der Bauausschuss hat hierzu keine eindeutige Stellungnahme bezogen.

Ratsmitglied Suhr erklärt, dass die Eiche stehen bleiben sollte, da die Bäume für viel Geld angepflanzt wurden. Man hat sich bewusst für Tiefwurzler entschieden, um die Straße nicht zu beschädigen.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Rat einstimmig dafür aus, dem Antrag auf Fällung der Eiche nicht zu entsprechen.

**TOP 17 - Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbenennung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“  
-DS-Nr. B.4.17.22-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und bittet den Rat um Vorschläge zur Bezeichnung der Planstraße. Im angrenzenden Baugebiet an der Alten Dorfstraße gibt es die Bezeichnung Buchenweg, Lindenweg und Hoher Weg.

Ratsmitglied Gutjahr macht für die SPD-Fraktion den Vorschlag „Eschenweg“.

Ratsmitglied Suhr regt an, eine verstorbene Persönlichkeit aus Blender mit einem Straßennamen zu ehren und die neue Straße „Wilhelm-Kirschner-Weg“ zu nennen.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Rat dem Vorschlag des Ratsmitglieds Suhr einstimmig zu.

**TOP 18 - Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung der Konzeption für den Kindergarten Blender  
-DS-Nr. B.3.17.16-**

---

GD Schröder trägt aus der vorliegenden Beschlussvorlage und der Beratung im Fachausschuss vor.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Rat dies zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Blender nimmt die in der Anlage beigefügte „Konzepterweiterung Familiengruppe vom Oktober 2011“ in die Konzeption des kommunalen Kindergartens auf.

Der Rat der Gemeinde Blender behält sich die Entscheidungen über die in der Konzepterweiterung beschriebenen Veränderungen in der pädagogischen Arbeit des Kindergartens vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 19 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2012  
einschl. -plan  
-DS-Nrn. B.2.17.14, B.2.17.14.M1 u. B.2.17.14.M2-**

---

Bevor GD Schröder auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 eingeht, bittet Ratsmitglied Gutjahr für die SPD-Fraktion den Ansatz für die Ausstattung des Kinderspielplatzes in Einste von derzeit 16.500,00 € auf 26.500,00 € zu erhöhen. Durch die Einsparung beim Ausbau des Kirchweges (Asphalt statt Pflaster) würden schon 7.000,00 € zur Verfügung stehen.

Über den Antrag wird mit möglichen weiteren Änderungen nach der allgemeinen Beratung zum Haushalt abgestimmt.

GD Schröder führt aus, dass nunmehr der dritte doppelte Haushalt vorliegt. Der Entwurf zur Eröffnungsbilanz liegt zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt. Wahrscheinlich könne diese Mitte d.J. im Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Haushalt 2011 hat mit einem Defizit abgeschlossen, obwohl bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer Mehreinnahmen zu verzeichnen waren. Dies führt aber wieder zur Erhöhung der Umlagen in diesem Jahr. Das Negativergebnis ist nicht so hoch ausgefallen wie zu Beginn des Jahres 2011 erwartet, doch der Abschluss ist u.a. bedingt durch die Doppik nicht so gut ausgefallen wie in den Vorjahren. Der Bestand an Zahlungsmitteln nimmt so von Jahr zu Jahr ab. Der Bestand am 31.12.2011 betrug 588.726,74 €. Nach dem derzeitigen Haushaltsentwurf 2012 würden die liquiden Mittel Ende 2012 dann 236.026,74 € betragen. Da so in wenigen Jahren alle Mittel aufgebraucht sind, empfiehlt GD Schröder, über eine Erhöhung der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer nachzudenken. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Hebesätze der Grundsteuer A und B auf 350 v.H. und der Gewerbesteuer auf 360 v.H. anzuheben, um sich dem Landesdurchschnitt der Realsteuerhebesätze anzupassen und damit über die Umlageberechnungsgrundlagen hinaus höhere Erträge für die Gemeinde erzielen zu können.

Anschließend geht GD Schröder auf die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben in 2012 mit den in den Fachausschüssen erarbeiteten Änderungen detailliert ein.

Ratsmitglied Gutjahr bedankt sich für die SPD-Fraktion für das umfassende Zahlenwerk. Die Abschreibungen machen beim doppelten Haushalt eine Anhebung der Steuerhebesätze notwendig. Mit den vorgetragenen Änderungen wird dem Haushalt 2012 zugestimmt.

Ratsmitglied Suhr dankt auch im Namen der CDU-Fraktion der Verwaltung und führt aus, dass man noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen sei. Damit die Rücklagen in den nächsten drei Jahren nicht aufgebraucht werden, sollte eine moderate Anpassung der Hebesätze vorgenommen werden. Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt so zustimmen.

Ratsmitglied Gefeke spricht ebenfalls mit der Anhebung der Hebesätze von einer richtigen und vorausschauenden Maßnahme und wird dem Haushalt so zustimmen.

Abschließend stellt Bgm. Rott fest, dass die Gemeinde Blender eine von den wenigen schuldenfreien Gemeinden im Landkreis Verden ist und lässt über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 und den Änderungen im Fachausschuss und den in der Sitzung erarbeiteten Änderungen abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die Anhebung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B auf 350 v.H. und die Gewerbesteuer auf 360 v.H:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, die der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2012, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt für die Jahre 2012 sowie den Anlagen sowie den Investitionsplan 2012- 2015 unter Berücksichtigung der Änderungen aus den Fachausschüssen, des Rates und der Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Dem Protokoll sind die Haushaltssatzung und die Änderungsliste beigefügt.

### **TOP 20 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

GD Schröder gibt bekannt, dass er gemeinsam mit dem Bürgermeister per Eilentscheidung die Spende des DRK Ortsvereins Blender in Höhe von 300,00 € für den Kindergarten Blender angenommen hat.

Des Weiteren wurde per Eilentscheidung eine weitere Spende für den Kindergarten in Höhe von 200,00 € von der Volksbank Verden angenommen.

Der Rat nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder gibt bekannt, dass die beiden „Schaftore“ am Deichverteidigungsweg Ritzenbergen montiert sind, so dass Fahrradfahrer/Fußgänger den gesperrten Wegeabschnitt nutzen können. Gleichzeitig ist gewährleistet, dass dort Schafe laufen können.

In diesem Zusammenhang spricht Ratsmitglied Blume die Öffnung des Weges Richtung Amedorf an. GD Schröder erklärt hierzu, dass die Öffnung dieses Weges nicht Gegenstand der Verhandlungen mit dem Mittelweserverband war. In diesem Bereich sollen und können die Radfahrer die so genannte Panzerstraße benutzen.

### **TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) GD Schröder berichtet, dass mit den Umbauarbeiten im alten Feuerwehrgerätehaus Blender in den nächsten Tagen begonnen wird. Die Unternehmen inkl. des Ingenieurbüros haben zugesagt, dass die Arbeiten bis Ende März 2012 abgeschlossen sein sollen.

### **TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) GD Schröder berichtet, dass i.S. „Sanierung des Blender Sees“ im Dezember 2011 ein Gespräch mit der Planungsgruppe Grün, Vertreter des NLWKN Sulingen, 2 Vertretern des Landkreises Verden, Herrn Rüb als Eigentümer des Sees, Herrn Bohlmann als Vertreter des Fischereivereins Blender See, Bgm. Rott und den Ratsmitgliedern Gutjahr, Gefeke und Meyer stattgefunden habe. Als zusammenfassendes Ergebnis der vom Planungsbüro durchgeführten Untersuchung musste festgestellt werden, dass der Blender See durch die Einträge aus den Nebengewässern bzw. Einleitungen erheblich belastet ist. Die Standardwerte für ein solches Gewässer sind bei weitem übertroffen. Lt. Aussage von

Herrn Schuster hat der Blender See wesentlich schlechtere Werte als beispielsweise der Dümmer. Vor einer möglichen Entschlammung müssten zunächst Maßnahmen ergriffen werden, um den hohen Belastungswerten entgegenzutreten.

GD Schröder schlägt vor, noch vor den Osterferien zu einer Einwohnerversammlung einzuladen, um die Informationen weiterzugeben.

Die Mitglieder des Rates sind hiermit einverstanden.

### **TOP 22 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Grieme erkundigt sich danach, ob eine Erneuerung der Windräder in Blender geplant sei. GD Schröder erklärt hierzu, dass auf Samtgemeindeebene zurzeit eine F-Planänderung zum Repowering von Windkraftträdern im Bereich der Gemeinde Thedinghausen angeschoben wurde. Der Rat Blender müsste sich erneut Gedanken darüber machen, ob auch in der Gemeinde Blender entsprechende Änderungen vorgenommen werden sollen.

### **TOP 22 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Fischer erkundigt sich danach, wo die Gewerbesteuer für Windkraftträder eingenommen wird.

GD Schröder erklärt hierzu, dass Änderungen im Steuerrecht dahingehend vorgenommen worden sind, dass die Gemeinde, in der das Windrad steht, die Gewerbesteuererinnahmen zu 70 % erhält.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Bgm. Rott die Einwohnerstunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.